



dib-Report 2004

***Ideenmanagement/BVW
in Deutschland***

6. April 2005

Frankfurt am Main

Deutsches Institut für Betriebswirtschaft GmbH ♦ Friedrichstr. 10-12 ♦ 60323 Frankfurt
Tel. (0 69) 9 71 65-23 ♦ Fax (0 69) 9 71 65-25 ♦ E-Mail: Christiane.Kersting@dib.de

www.dib.de



Ideenmanagement/BVW in Deutschland

Jahresbericht 2004 des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft (dib) Frankfurt am Main

Die Ergebnisse der dib-Statistik Ideenmanagement/BVW des Jahres 2004 in Deutschland zeigen, dass die allgemeine schlechte wirtschaftliche Situation auch vor dem Ideenmanagement nicht Halt macht.

An der Umfrage des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft (dib), Frankfurt am Main, beteiligten sich **365 Unternehmen** und Öffentliche Körperschaften aus 18 Branchen mit ca. **2,2 Millionen Mitarbeiter/-innen**.

Ergebnisse

Von den Beschäftigten wurden 2004 **1.225.625 Verbesserungsvorschläge** (VV) eingereicht.

Die ausgewiesenen Einsparungen insgesamt betragen 2004 **1,20 Milliarden €**

Die Arbeitnehmer/-innen erhielten über **151 Millionen € Prämie** für ihre Vorschläge.

Der **Prämiendurchschnitt** je prämiertem Verbesserungsvorschlag beträgt **205 €**

VV-Quote (VV/100 MA)

Die VV-Quote - **Anzahl der Vorschläge (VV) pro 100 Mitarbeiter/-innen** – beträgt 55,9 %, das bedeutet, dass jeder zweite Mitarbeiter einen Vorschlag einreicht. Zwischen den Branchen bestehen nach wie vor erhebliche Unterschiede:

Branche	VV-Quote (VV/100 Mitarbeiter)				
	2000	2001	2002	2003	2004
Elektro-Industrie	72	97	178	158	168
Autozuliefer-Industrie	63	84	96	102	147
Kautschuk-Industrie	283	146	294	275	119
Metall verarbeitende Ind.	116	158	141	138	78
Automobil-Industrie	79	79	74	73	62
Maschinenbau-Industrie	43	48	51	47	52
Chemische Industrie	44	50	47	47	44
Aluminium verarb. Ind.	74	82	64	76	43
Eisenschaffende Industrie	25	30	30	40	39
Dienstleistung	21	21	24	25	38
Lebensmittel					34
Verschiedene Industrien	39	61	47	49	25
Energie/Grundstoff-Ind.	15	18	24	24	22
Banken	15	13	12	11	13
Versicherungen	15	14	18	15	13
Verkehrsbetriebe		15	8	8	7
Krankenhäuser	4	3	7	3	3
Öffentliche Körperschaften	2	1	1	3	1
Industrie gesamt	67	78	90	88	85
Nicht-Industrie gesamt	17	15	14	16	20
Insgesamt alle Branchen	40	46	52	54	56

VV-Quote - Fortsetzung

In ca. **19 %** der erfassten Unternehmen wurden in 2004 im Durchschnitt von **jedem/r Mitarbeiter/-in** ein oder mehrere Verbesserungsvorschläge eingereicht. In der Aluminium verarbeitenden Industrie sind es 50 %, bei den Autozulieferbetrieben 41 %, in der Metall verarbeitenden Industrie 31 %, in der Elektro-Industrie sind es 22 % der Unternehmen, die mehr als einen Vorschlag pro Mitarbeiter und Jahr erhalten.

Einige Beispiele:

	VV / Mitarbeiter
GKN Driveline Deutschland GmbH (Autozuliefer-Ind.)	17
Spicer Gelenkwellenbau GmbH (Metall verarb. Ind.)	14
FTE automotive GmbH (Zuliefer-Ind.)	11
Hoerbinger Antriebstechnik GmbH (Autozuliefer-Ind.)	10
Deckel Maho Pfronten, (Maschinenbau-Ind.)	7
Drilbox GmbH (Metall verarb. Ind.)	7
Brose Fahrzeugteile Hallstadt (Autozuliefer-Ind.)	7
Pirelli Reifenwerke GmbH, (Kautschuk-Ind.)	6
Hydro Aluminium Neuss (Aluminium-Ind.)	5
Siemens (Elektro-Ind.)	3

Auch im **Dienstleistungsbereich** und bei den öffentlichen Verwaltungen wurden 2004 ebenfalls bemerkenswerte Ergebnisse bei der Aktivierung von Mitarbeiterideen im Vorschlagswesen erreicht:

Einige Beispiele:

	VV / Mitarbeiter
Merkur Thorhauer Stiftung, Frankfurt am Main	5
Jäger Direkt GmbH, Reichelsheim	3
FBG Fleischerei-Berufsgenossenschaft, Mainz	2

Beteiligungsgrad (Einreicher/100 MA)

Eine weitere wichtige Kennziffer im Ideenmanagement ist der **Beteiligungsgrad**. Diese Kennziffer zeigt, wie viele der Mitarbeiter/-innen sich im Ideenmanagement beteiligen. Seit Jahren bewegt sich diese Kennziffer zwischen 15 und 20 %. In 2004 beträgt die durchschnittliche Beteiligung **17,6 %**. Eine deutliche höhere Beteiligung gibt es jedoch in verschiedenen Branchen, wie z.B. in der Autozuliefer-Industrie mit 31 %, in der Auto- und Metall verarbeitenden Industrie mit jeweils 30 %.

Interessant ist auch der Vergleich Industrie und Nicht-Industrie. Dort beträgt die durchschnittliche Beteiligung 26,1 bzw. 7,1 %

Errechenbarer Nutzen aus Vorschlägen

Der **errechenbare Nutzen** aus Verbesserungsvorschlägen in den vom dib befragten Unternehmen und Verwaltungen betrug erstmals über **1 Milliarde Euro** (1.012.367.234) für das Jahr 2004. 74 % des Nutzen kommt aus der Industrie, von dem 29 % auf die Elektroindustrie und 22 % auf die Autoindustrie entfällt. Von den 26 % aus dem Nicht-Industrie-Bereich entfallen 15 % des wirtschaftlichen Nutzens aus Verbesserungsvorschläge auf den Dienstleistungsbereich und 10 % auf die Verkehrsbetriebe.

Einige Beispiele:

Errechenbarer Nutzen aus VV in Mio € in 2004

Volkswagen AG	113
Deutsche Post gesamt	107
Infineon	78
Flughafen München	78
DaimlerChrysler AG	62

Die Siemens AG erzielte von allen an der Umfrage beteiligten Unternehmen die höchste Einsparungssumme von 210 Millionen € durch berechenbare Verbesserungsvorschläge. Im Durchschnitt hat **jeder Siemensmitarbeiter 1.981 €** durch Verbesserungsvorschläge an zusätzlicher Kostenersparnis für sein Unternehmen erarbeitet.

Errechenbare Einsparungen aus Vorschlägen (Fortsetzung)

Ideen mit großer wirtschaftlicher Schlagkraft brachten die Mitarbeiter folgender Unternehmen (Top-Ten):

Einige Beispiele:	Errechenbare Einsparungen in € pro Mitarbeiter
Zentrale Deutsche Post World Net	53.695
Flughafen München	15.873
Brose Schließsysteme GmbH & Co.KG	13.929
Hoerbiger Antriebstechnik GmbH	11.668
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG, Coburg	7.221
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG, Hallstein	4.228
GE Bayer Silicone	3.856
ISP GmbH	3.805
Degussa Superabsorber	3.389
Siemens L&A PA	2.873

Diese Einsparungen bedeuten mehr als nur Kosten zu senken:

- Schäden verhindern, Unfälle vermeiden
- Risiken minimieren, Funktionssicherheit erhöhen
- Sicherheit für Personen und Sachen verbessern
- Umweltschutz aktivieren und verbessern
- Material- und Energieeinsatz optimieren
- Verwaltungsarbeit rationalisieren
- Konstruktionen und Produkte verbessern
- Produkt- und Prozessqualität optimieren
- Leerläufe vermeiden
- Allgemeine Kosten vermeiden, senken

Geschätzte Einsparungen aus nicht errechenbaren Vorschlägen
--

Die **geschätzten Einsparungen** und Vorteile aus nicht berechenbaren Vorschlägen z. B. zum Umweltschutz, zur Arbeitsplatzgestaltung oder Arbeitssicherheit betragen insgesamt **192 Millionen €**

Prämien

Im Branchenvergleich betragen die **Prämien pro prämiertem Verbesserungsvorschlag** insgesamt **205 €** bei den Industrie-Branchen 216 € und den Nicht-Industrie-Branchen 149 €. Die **Prämie pro Mitarbeiter** liegt bei **68 €**

Realisierungsgrad der Verbesserungsvorschläge

Der **Realisierungsgrad** der Verbesserungsvorschläge (durchgeführte VV bezogen auf abgeschlossenen VV) ist im Durchschnitt aller Branchen **65,9 %**. 1 % der Unternehmen erfassen nur durchgeführte Vorschläge, was einem Realisierungsgrad von 100 % entspricht.

Mittelständische Unternehmen

Von den an der Umfrage erfassten 365 Unternehmen sind 42 % (insgesamt 155) mittelständische Unternehmen (bis zu 1.000 Beschäftigte) mit 78.242 Mitarbeitern.

1999	193 Unternehmen	98.000 Beschäftigte
2000	190 Unternehmen	98.000 Beschäftigte
2001	167 Unternehmen	87.000 Beschäftigte
2002	155 Unternehmen	85.000 Beschäftigte
2003	146 Unternehmen	76.000 Beschäftigte
2004	155 Unternehmen	78.000 Beschäftigte

Das zeigt, dass auch kleine und mittlere Unternehmen das Ideenmanagement nutzen, um Leistungsreserven zu mobilisieren und ein kreatives Arbeitsklima zu fördern.

<p style="text-align: center;">Kennziffern des Ideenmanagements in Deutschland 2000 - 2004 dib-Statistik</p>

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl Unternehmen/ Öffentliche Körperschaften	441	425	373	359	365
Beschäftigte (in Millionen)	2,7	2,7	2,5	2,3	2,2
VV-Quote (VV/100 Beschäftigte)	46,4	51,9	54,1	54,7	55,9
Anzahl eingereichter VV (in Tausend)	1.231	1.417	1.357	1.233	1.226
Summe der Prämien (in Mio. €)	173	186	164	153	151
Durchschnitt je prämierten VV (in €)	236	218	206	204	205
Höchstprämie (in €)	188.851	312.000	258.125	228.425	332.000
Einsparungen aus errechenbaren VV und geschätztem, nicht errechenbarem Nutzen im 1. Jahr (in Mio. €)	1.088	1.248	1.178	1.159	1.204

<p style="text-align: center;">dib-Statistik 2004 Ideenmanagement Die 10 besten Unternehmen in Deutschland nach der dib-Formel*</p>
--

1. Hoerbiger Antriebstechnik GmbH, Schongau Bereich Synchrosysteme, Autozuliefer-Ind.	42.665 Punkte
2. Brose Schließsysteme GmbH & Co.KG Wuppertal, Autozuliefer-Industrie	23.082 Punkte
3. Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG Hallstadt, Autozuliefer-Industrie	16.175 Punkte
4. Spicer Gelenkwellenbau GmbH & Co.KG Essen, Metall verarbeitende Ind.	12.649 Punkte
5. Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG Coburg, Autozuliefer-Industrie	12.517 Punkte
6. GKN Driveline Deutschland GmbH Zwickau, Autozuliefer-Industrie	10.626 Punkte
7. FTE automotive GmbH & Co.KG Ebern, Autozuliefer-Industrie	10.176 Punkte
8. ISP GmbH Marl, Chemie-Industrie	9.289 Punkte
9. Degussa Superabsorber Marl, Chemie-Industrie	9.006 Punkte
10. Autoliv GmbH Dachau, Autozuliefer-Industrie	7.480 Punkte

* Formel der dib-Punktebewertung:

(1000 x Anzahl der realisierten VV pro Mitarbeiter + 3 x berechenbar. Nutzen bzw. Einsparungen pro Mitarbeiter) x Einreicher pro Mitarbeiter

<p>dib-Statistik 2004 Ideenmanagement Die besten Unternehmen der jeweiligen Branchen in Deutschland</p>
--

Aluminium verarbeitende Industrie:

Corus Aluminium Walzprodukte GmbH, Koblenz

Automobil-Industrie:

Audi AG, Ingolstadt

Autozuliefer-Industrie:

Hoerbiger Antriebstechnik GmbH, Bereich Synchrosysteme, Schongau

Banken:

Kreissparkasse Ludwigsburg

Chemische Industrie:

ISP GmbH, Marl

Dienstleistung:

Merkur Thorhauer GmbH & Co.KG, Liederbach

Eisenschaffende Industrie:

Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied

Elektro-Industrie:

Infineon Technologies AG, München

Energie- und Grundstoff-Industrie:

Steag AG, Essen

Kautschuk-Industrie:

Pirelli Deutschland AG, Höchst/Odenwald

Krankenhäuser:

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Trier

Lebensmittel-Industrie:

Brauerei Beck & Co, Bremen

Maschinenbau-Industrie:

Deckel Maho Pfronten GmbH, Pfronten

Metall verarbeitende Industrie:

Spicer Gelenkwellenbau GmbH & Co.KG, Essen

Öffentliche Körperschaften:

FBG Fleischerei-Berufsgenossenschaft, Mainz

Verkehrsbetriebe:

Flughafen München GmbH, München

Verschiedene Industrien:

SIG Combibloc GmbH, Linnich

Versicherungen:

LVM Versicherungen, Münster

<p style="text-align: center;">dib-Statistik 2004 Ideenmanagement Die besten Unternehmen nach Betriebsgröße in Deutschland</p>
--

Gruppe 1

18 Unternehmen ab 20 001 Mitarbeiter/-innen

insgesamt: 1.334.290 Mitarbeiter/-innen

1. Infineon Technologies AG, München	2.894 Punkte
2. Siemens AG, München	2.242 Punkte
3. Audi AG, Ingolstadt	1.432 Punkte
4. Volkswagen AG, Wolfsburg	1.161 Punkte
5. BASF AG, Ludwigshafen	402 Punkte

Gruppe 2

46 Unternehmen mit 5.001 – 20.000 Mitarbeiter/-innen

insgesamt: 444.049 Mitarbeiter/-innen

1. Siemens VDO Automotive AG, Regensburg	2.960 Punkte
2. ZF Sachs AG, Schweinfurt	2.026 Punkte
3. FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt	1.145 Punkte
4. Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/M	1.019 Punkte
5. MTU Aero Engines GmbH, München	915 Punkte

<p>dib-Statistik 2004 Ideenmanagement Die besten Unternehmen nach Betriebsgröße in Deutschland</p>
--

Gruppe 3

147 Unternehmen mit 1 001 - 5 000 Mitarbeiter/-innen

insgesamt: 349.005 Mitarbeiter/-innen

1. Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG, Coburg	12.517 Punkte
2. FTE automotive GmbH & Co.KG, Elbern	10.176 Punkte
3. Zentrale Deutsche Post World Net, Bonn	7.102 Punkte
4. Flughafen München GmbH, München	4.210 Punkte
5. Viessmann Werke GmbH & Co.KG, Allendorf	3.910 Punkte

Gruppe 4

155 Unternehmen bis 1 000 Mitarbeiter/-innen

insgesamt 78.242 Mitarbeiter/-innen

1. Hoerbiger Antriebstechnik GmbH, Schongau	42.665 Punkte
2. Brose Schließsysteme GmbH & Co, Wuppertal	23.082 Punkte
3. Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.KG, Hallstadt	16.175 Punkte
4. Spicer Gelenkwellenbau GmbH, Essen	12.649 Punkte
5. GKN Driveline Deutschland GmbH, Zwickau	10.626 Punkte

Frankfurt am Main, im April 2005

Ansprechpartnerin: Diplom-Kaufmann Christiane Kersting
Deutsches Institut für Betriebswirtschaft GmbH
Friedrichstraße 10 - 12, 60323 Frankfurt am Main
Tel. 069 97165-23
Fax 069 97165-25
E-Mail: Christiane.Kersting@dib.de
www.dib.de